



# Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke  
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN  
HER FÜHRT SICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19



*Großer Bahnhof für Gewinnerin Marianne Kies (3.v.r.), Heidi Decher (3.v.l.) überreicht ihr den Preis, und mit der Gewinnerin freuen sich Schwiegersohn Peter Wunsch, der Geschäftsführer des Hochtanus Verlags, Michael Boldt, sowie die Enkel Theo und Paul (v.l.). Foto: ach*

# Die gesuchte Fabrik kennt Marianne Kies bestens

Oberursel (ach). Selten hatten sich die Gewinnerin des Stadträtsels und die Vertreterin des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, die in den Räumen des Hochtaunus Verlags den Preis überreichte, so viel zu erzählen wie Marianne Kies und Heidi Decher. Beide interessieren sich für die Oberurseler Geschichte, haben selbst schon einiges miterlebt und kennen sogar die Nachfahren der Menschen, um die es diesmal bei der Frage „Kennst Du Deine Stadt?“ ging. Da wurde die Preisübergabe fast zur Nebensache.

Obwohl sie nicht in Oberursel aufgewachsen ist, kennt Marianne Kies sich bestens aus in der Stadt und ihrer Geschichte. 13 Jahre war es alt, als das Mädchen vom Niederrhein nach dem Umweg über Bremen 1943 erstmals Oberurseler Boden betreten hat. Ihr Vater hatte einen Kriegskameraden aus Oberursel, zu dem sie gefahren war. Sie wurde älter, verlor ihr Herz an einen Oberurseler und blieb. „Das war ja damals ein kleines Nest mit gerade 17 000 Einwohnern“, erinnert sie sich.

Ihre späteren Schwiegereltern hatten 1938 das Haus an der Ecke Kumeliusstraße/Feldbergstraße gekauft und dort ein Café eröffnet, das

Marianne Kies bis 1995 sehr erfolgreich geführt hat. Und da hat sie natürlich eine Menge vom Oberurseler Leben gesehen, gehört und selbst erlebt. Im Café hing bis zuletzt ein altes Bild von der Feldbergstraße, wie sie heute kaum noch jemand kennt, und die Schuhmaschinenfabrik Adrian und Busch oder Germania-Welt-System, wie sie offiziell hieß, lag fast direkt gegenüber von Kaffeebohnen und Torten, die in der eigenen Backstube kreierte wurden und noch heute manchem Oberurseler das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen, wenn er daran denkt.

Beim Stadträtsel mitgemacht hatte Marianne Kies bis jetzt noch nie, aber aufgrund des direkten Bezugs zum eigenen früheren Geschäft kam ihr Sohn zu ihr und forderte sie dazu auf, doch unbedingt die Lösung einzuschicken. Es hat sich gelohnt. Denn auf Anhieb wurde Marianne Kies als Gewinnerin gezogen. „Es ist das zweite Mal, dass ich etwas gewonnen habe“, sagt sie und erzählt, wie 1984 Baugrundstücke in Oberstedten so begehrt waren, dass die Stadt bei der Vergabe das Los sprechen ließ. „Seit dieser Zeit wohnen wir da“, sagt die Gewinnerin und strahlt.